



Wirtschaft

NIU

Landkreis
Neu-Ulm

Information Januar 2011

Unternehmensbefragung im Landkreis Neu-Ulm

Den 87 Firmen, die sich an der Befragung beteiligten, sei herzlich gedankt. Sie sprechen für insgesamt 7.704 Beschäftigte in den verschiedensten Branchen - aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung. Vertreten ist der Zwei-Personen-Betrieb genauso wie der internationale Konzern. Die Rückmeldungen ergeben insgesamt ein positives Bild, was die Zukunftsplanungen und die Standortzufriedenheit angeht.

Die Ergebnisse der Befragung in Kürze:

Mehr als die Hälfte der Unternehmen, nämlich 52 Prozent, plant die Einstellung von Personal. Dagegen beabsichtigen nur 7 Prozent eine Reduzierung des vorhandenen Personals. Bei 47 Prozent stehen mittelfristig Modernisierungsmaßnahmen an. 30 Prozent planen eine Betriebserweiterung am Standort, 10 Prozent an einem anderen Standort.

Die überwiegende Mehrheit ist mit dem Standort zufrieden, was aus der Bewertung der Kriterien mit „sehr gut“ und „gut“ zum Ausdruck gebracht wird. Allein im Fall der „Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften“ trifft dies nicht zu - hier tendiert eine Mehrheit zu „befriedigend“ und „schlecht“.

Der Erforderlichkeit von familienfreundlichen Maßnahmen wird Rechnung getragen. So können in mehr als der Hälfte der Unternehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeitszeit flexibel gestalten. Kontakthaltmöglichkeiten und Fortbildungsmaßnahmen gibt es während der Elternzeit in 28 bzw. elf Unternehmen. Sechs Unternehmen beteiligen sich an Kinderbetreuungseinrichtungen.

Die Umfrage bestätigt auch, dass Frauen inzwischen zwar in der Arbeitswelt, nicht jedoch in der Unternehmensführung angekommen sind. Zurückgeführt wird dieser Umstand zum einen darauf, dass es in den überwiegend technisch orientierten Branchen an Bewerberinnen mangelt. Ein weiterer Grund ergibt sich aus der Unvereinbarkeit zwischen dem Wunsch nach Teilzeitarbeit und den Anforderungen, die an Führungskräfte gestellt werden.

Kreisentwicklung und Landkreisverwaltung

Wir bedanken uns auch für die weiteren Antworten und Anregungen, die zur Entwicklung des Landkreises Neu-Ulm und zu den Dienstleistungen der Landkreisverwaltung eingingen! Diese werden sowohl im Kreisentwicklungsprogramm Berücksichtigung finden wie auch in unsere künftige Arbeit mit einfließen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

„wir werden weniger, bunter und älter“ So wird der demografische Wandel in Deutschland und in Europa häufig umschrieben.

Zum Auftakt einer Veranstaltungsreihe der Kreisentwicklung und der Wirtschaftsförderung unseres Landkreises konnte ich am 8. November einen der renommiertesten deutschen Bevölkerungsforscher, Herrn Prof. Dr. Herwig Birg, im Landratsamt begrüßen. In seinem Vortrag „Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland - Chancen, Risiken, Herausforderungen“ führte er uns deutlich vor Augen, welche gravierenden Folgen für die Gesellschaft der seit 1972 andauernde Geburtenrückgang haben wird.

Sie sind sehr herzlich zu den beiden noch anstehenden weiteren Veranstaltungen im Landratsamt Neu-Ulm eingeladen:

- **„Zukunft gestalten: Entwicklung hin zur Modellkommune 2025“** am 19. Januar, 17.00 Uhr mit Dr. Peter Markert, imakomm AKADEMIE Aalen,
- **„Notwendige Konsequenzen aus der Bevölkerungsentwicklung für eine nachhaltige Familienpolitik“** am 25. Januar, 17.30 Uhr mit Christiane Dienel, Nexus Institut Berlin.

Um für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein, setzt der Landkreis Neu-Ulm weiterhin auf Investitionen im Bildungssektor. Mein fester Wille und der des Kreistages ist es, unseren Landkreis auf dem Weg zur angestrebten Bildungsregion weiter zielstrebig voranzubringen. Wir sind bereits gut, aber wir müssen noch besser werden - diesem Leitmotiv folgt der Erarbeitungsprozess für das Kreisentwicklungsprogramm, das der Kreistag voraussichtlich im Dezember 2011 verabschieden wird.

Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre engagierte, kreative und konstruktive Mitarbeit in dem bisherigen Prozess. In diesem Jahr gilt es nun, das Kreisentwicklungsprogramm inhaltlich voll auszugestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Josef Geßner
Landrat



Aus dem Landkreis Neu-Ulm

Eine fünfteilige Veranstaltungsreihe der Wirtschaftsförderung und der Kreisentwicklung des Landkreises Neu-Ulm behandelt Zukunftsthemen, die alle angehen. Die Vorträge der renommierten Referenten befassen sich mit unterschiedlichen Themen, die allerdings alle miteinander in Beziehung stehen. Ihnen gemeinsam ist der Umstand, dass sich die Rahmenbedingungen für die verantwortlich Handelnden in Verwaltung, Politik und Wirtschaft mit zunehmender Geschwindigkeit verändern. Die Herausforderungen werden größer - und dies bei immer geringeren finanziellen Handlungsspielräumen.



„Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland - Chancen, Risiken, Herausforderungen“ am 8. November, Landrat Erich Josef Geßner mit Prof. Dr. Herwig Birg



„Erneuerbare Energien - Wirtschaftsfaktor für Kommunen“ am 17. November, mit Referent Klaus Grabbe, Baubürgermeister der Stadt Neckarsulm und Stellvertretendem Landrat Roland Bürzle

„Strategisches Marketing für kommunale Zentren“ am 29. November, Referent Dr. Peter Markert, imakomm AKADEMIE

„Erfolgreiche Städte konzentrieren sich bei ihrem Innenstadtmaking auf ihre Wettbewerbsvorteile“. Auf dies Quintessenz lässt sich das Referat von Dr. Peter Markert verdichten. Marketing-Maßnahmen scheitern oft daran, dass nicht genau definiert wird, was dadurch erreicht werden soll. Wichtig ist es, sich von der Konkurrenz abzuheben, wobei allerdings die eigenen Stärken nicht automatisch zu den wirklichen Wettbewerbsvorteilen werden.

Ausführliche Berichte zu diesen drei Veranstaltungen finden Sie unter www.landkreis.neu-ulm.de

Kreisentwicklung: Sitzung des Arbeitskreises „Wirtschaft, Arbeit und Verkehr“ am 20. Oktober in Oberroth

Das vom Regionalverband Donau-Iller geplante Regio-S-Bahn-Konzept ist ein guter Einstieg in eine deutliche Angebotsverbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Darin waren sich die Teilnehmer des Arbeitskreises einig. Der Kreisentwicklungsbeauftragte Raphael Bögge und der Geschäftsführer von DING, Thomas Mügge, stellten die Planungen für eine Region-S-Bahn und ein damit eng verknüpftes Schiene-Bus-Konzept vor.

Im zweiten Themenblock spielten erneuerbare Energien im Landkreis Neu-Ulm eine Rolle. Die Teilnehmer sprachen sich u.a. dafür aus, die Bevölkerung und die Entscheidungsträger stärker für Energieeinsparung und erneuerbare Energien zu sensibilisieren.

Einladung

Die nächsten Termine im Arbeitskreis „Wirtschaft, Arbeit und Verkehr“:

- **23. Februar, 17.30 Uhr im Kulturzentrum Vöhringen**
- **04. Mai, 17.30 Uhr in Rathaus Pfaffenhofen.**

Sie sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen, um sich unter dem Motto „Mitwirken, Mitmachen, Mitgestalten“ aktiv in die Entwicklung des Landkreises Neu-Ulm einzubringen.

Gemeinsame Woche für Existenzgründung im Landratsamt Neu-Ulm

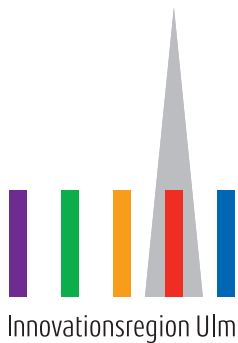
Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm, die Aktivsenioren Bayern e.V. und die TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH (TFU) führten eine gemeinsame Aktionswoche im Foyer des Landratsamts Neu-Ulm durch. Von 25. bis 29. Oktober stand ein Ansprechpartner für Fragen rund um die Existenzgründung und Existenzsicherung bereit.



(von rechts: Landrat Erich Josef Geßner, Walter Fritsch, Ulrike Hudelmaier, Monika Stadler)

Im Mittelpunkt standen Antworten auf Fragen wie zum Beispiel: „Wie gewinne ich neue Kunden? Wie arbeitet mein Betrieb rentabel? Wie kann ich mein Vorhaben finanzieren?“

Die Aktivsenioren Bayern e.V. sind Experten, die sich inzwischen im Ruhestand befinden und bereit sind, ihre Berufs- und Lebenserfahrung an andere weiter zu geben. Ihre Beratungstätigkeit ist ehrenamtlich und richtet sich vor allem an kleinere Unternehmen.



Regionalmarketing

Mitgliederversammlung des Vereins „Die Innovationsregion Ulm“ am 23. November 2010 im Vöhlinschloss Illertissen

Landrat Erich Josef Geßner als erster Vorsitzender wies in seinem Rechenschaftsbericht darauf hin, dass der Verein die Weichen neu stellt. Die

Region soll vor allem bei jungen Fachkräften, Studierenden und künftigen Führungskräften bundesweit bekannt gemacht werden. Damit soll einem der größten Wachstumshemmnisse, dem Fachkräftemangel, entgegen gewirkt werden. Ein aufeinander abgestimmtes Maßnahmenpaket ist bereits vorbereitet.

Im Mittelpunkt steht der überarbeitete Internetauftritt www.innovationsregion-ulm.de. Ein darin integrierter Jobfinder wird die Jobangebote der Region darstellen. Ein besonderer Service wird den Mitgliedsunternehmen geboten. Sie haben die Möglichkeit, ein Unternehmensportrait einzustellen.

Ab 01.01.2011 sollen die Maßnahmen unter der Geschäftsführerin Uschi Knapp realisiert werden. Bei den Kommunikationsmaßnahmen geht es vor allem darum, Personen aus den oben genannten Zielgruppen zu identifizieren und für die Innovationsregion Ulm zu interessieren.

Zur Ansprache der Zielgruppe „Studenten“ wurden Universitäten und Hochschulen in Deutschland ausgewählt, deren Absolventen für die regionale Wirtschaft besonders wichtig sind. Im Fokus stehen dabei die **fünf regionalen Kompetenzfelder Logistik, Maschinenbau, Metallerzeugung und –verarbeitung, Nutzfahrzeugbau sowie Pharma/Gesundheit**. Die Ansprache der Studenten erfolgt mehrstufig:

- Anzeigenschaltungen in Printmedien, die in relevanten Universitäten und Hochschulen ausliegen (Hinlenkung auf die Web-Adresse www.innovationsregion-ulm.de)
- Bannerschaltung auf Internetseiten, die von Studenten häufig besucht werden
- Info-Stand der Innovationsregion Ulm bei Recruiting-Days, Karrierebörsen und Bondingmessen, z.B. in Aachen, Darmstadt, Karlsruhe, München, aber auch an der Universität Ulm und den Hochschulen in Ulm und Neu-Ulm
- Teilnahme an der Campus-Tour (Hochschule-Road-Show: ca. 90 Zielhochschulen werden mit gebrandetem Fahrzeug und Promotions-Team angefahren)
- Kooperation wo möglich mit regionalen Clustern: BioRegion Ulm, Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben.

Auch bei der Ansprache der Fach- und Führungskräfte liegt der Schwerpunkt auf den o.a. fünf Kompetenzfeldern. In Fachmedien der jeweiligen Branchen soll durch Anzeigenschaltungen Aufmerksamkeit für die Webseite der Innovationsregion Ulm geweckt werden.



Diese Rubrik ist Unternehmen im Landkreis Neu-Ulm mit ihren Produkten und Dienstleistungen gewidmet.

Russland Experten Consulting in Vöhringen

Das Vöhringer Unternehmensberatungsunternehmen „Russland Experten Consulting“ bietet mit einem Team aus russischsprachigen Betriebswirten, Ingenieuren, Zollexperten und Marketingfachleuten Unterstützung von der ersten Marktanalyse bis zur Personalakquise vor Ort.

Die Erschließung des russischen Marktes erfordert eine systematische und fundierte Vorbereitung. Um Fehlinvestitionen zu vermeiden, führen Russlandexperten eine genaue Marktanalyse durch. Zudem werden individuelle und unternehmensspezifische Diagnosen für den Erfolg erstellt. Gemeinsam mit dem Kunden suchen die Experten Vertriebs- und Kooperationspartner vor Ort und helfen beim Auf- und Ausbau eines Vertriebsnetzes. Weiter unterstützt das Team bei Behördengängen oder beim Besuch von Fachmessen. Die Unterstützung beinhaltet sämtliche Reisevorbereitungen wie Visumsanträge, Hotel- und Ticketbuchungen sowie Organisation der b2b-Gespräche vor Ort. Russland Experten Consulting verfügt in Russland über ein spezielles Marktwissen sowie erprobtes Kontaktnetzwerk in Politik, Wirtschaft und Medien und stellt dieses zur Realisierung Ihrer Projekte zur Verfügung.

Die Mitarbeiter der Russland Experten Consulting begleiten aber auch auf Geschäftsreisen, stellen Kontakte zu russischen Firmen her sowie beraten und übersetzen bei Verhandlungen. Bei der Personalakquise übernimmt der Dienstleister aus Vöhringen die Formulierung und Schaltung der Annonce sowie die Auswahl der passenden Digital- und Printmedien.

Russland Experten Consulting zeigt, wie Unternehmen einen erfolgreichen Markteintritt realisieren können, ohne sich in der Bürokratie zu verheddern oder teures Lehrgeld zu bezahlen und etabliert seine Kunden zukunftssicher und krisenfest auf den russischen Markt.

Nathalie Wenzel und ihr Team empfehlen: „Glauben Sie an Ihren Erfolg in Russland! Wir freuen uns auf neue Herausforderung. Denn Ihr Erfolg in Russland ist unsere Aufgabe.“

Russland Experten Consulting
info@russland-experten.com
www.russland-experten.com





Wirtschaft

NU

Landkreis
Neu-Ulm

Broschüre zum Wirtschaftsstandort



Unsere Broschüre dient jungen Arbeitskräften genauso wie auswärtigen Firmen als Informationsquelle zu den wichtigsten Branchen und Arbeitgebern im Landkreis Neu-Ulm. Sie zeigt auf, warum es lohnt, hier zu investieren, zu arbeiten und zu leben.

Inzwischen wird sie auch von verschiedenen Medien als Grundlage für deren Berichterstattung verwendet. So zitierte kürzlich beispielsweise

die Bayerische Staatszeitung in ihrem Artikel zum Landkreis Neu-Ulm daraus.

Die Broschüre wird demnächst überarbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht. Änderungsvorschläge und Ergänzungswünsche werden sehr gerne entgegen genommen und nach Möglichkeit berücksichtigt.

Wir gratulieren:

- Der Hilti Kunststofftechnik GmbH in Nersingen zum **Zertifikat in Silber für Betriebliches Gesundheitsmanagement** im Rahmen der Ausschreibung „Bayerns fittestes Unternehmen 2010“. Der Award wurde verliehen durch die Initiative Gesundheitsmanagement 2010.
- Der Zimmer MedizinSysteme GmbH in Neu-Ulm zum **Bayrischen Mittelstandspreis**. Er wurde durch Ministerpräsident Horst Seehofer überreicht.
- Der Mission One Relations AG in Neu-Ulm zum **„Deloitte Technology Fast 50 Award“**. Der Preis wird verliehen an die 50 am schnellsten wachsenden Unternehmen der deutschen Technologiebranche.

Wettbewerb für Unternehmen: SIEgER 2011

Chancengerechte Personalpolitik zahlt direkt auf Ihren wirtschaftlichen Erfolg ein - das beweisen wissenschaftliche Studien.

Ab 2011 zeichnet die bayerische Staatsregierung Unternehmen mit einem Staatspreis aus, die in Sachen Chancengerechtigkeit für Frauen und Männer eine Vorreiterrolle einnehmen. Der Preis heißt „SIEgER - Gerechte Chancen in der Arbeitswelt“. Ausgezeichnet werden Unternehmen und Institutionen, in denen „Sie“ und „Er“ gerechte Chancen im Erwerbsleben erhalten. Die Bewerbungsfrist für die Unternehmen startete am 01. Oktober 2010 und läuft **bis 31. Januar 2011**.

Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.sieger-bayern.de, www.sozialministerium.bayern.de

CEBIS-Jahresprogramm

Informationsveranstaltungen 2011

Auch 2011 bietet die Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm wieder verschiedene CEBIS-Informationsveranstaltungen an. Die Themen wurden aus dem Bereich Informations- und Kommunikationstechnik, Marketing, Management und Internet ausgewählt. Ausführliche Information dazu finden Sie im Jahresprogramm, welches wir Ihnen gerne zuschicken.



Die nächsten CEBIS-Veranstaltungen:

- **10. Februar, 15.00 Uhr im Landratsamt Neu-Ulm, Thema „Papierloses Büro“**
- **14. April, 15.00 Uhr im Rathaus Nersingen, Thema „Die eigene Homepage“**

CEBIS steht für Centrum Electronic Business und ist ein Projekt der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm. Sein Ziel ist, die Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Betriebe durch neutrale und kostenlose Einstiegsberatung zu stärken. CEBIS ist Netzwerkpartner des bundesweiten Netzwerkes elektronischer Geschäftsverkehr. www.ec-net.de.

In Einzelberatungsgesprächen werden Ihre Fragen zu Geschäftsmöglichkeiten im Internet beantwortet. Bitte melden Sie sich zur Vereinbarung eines Termins bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm an.

mehr Information:

Unter www.landkreis.neu-ulm.de, „Wirtschaft / Wissenswertes“ können Sie diesen Info-Brief sowie die vorigen Ausgaben als PDF herunterladen. Die nächste Ausgabe erscheint im April.

Herausgeber und Information:

Landkreis Neu-Ulm
Wirtschaftsförderung + Tourismus
Ihre Ansprechpartnerin: Monika Stadler
Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731-7040-108
wirtschaft@lra.neu-ulm.de
www.landkreis.neu-ulm.de
www.cebis-neu-ulm.de

